

Änderungen Laws of Chess 01.01.2018

Übersetzung deutsch (Stand 12.11.2017)

	alt		neu
	<p>Einführung</p> <p>Die FIDE Schachregeln gelten für das Spielen am Brett.</p> <p>Die Schachregeln bestehen aus zwei Teilen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den Grundspielregeln und 2. den Turnierspielregeln. <p>Der englische Text ist die authentische Fassung der FIDE-Schachregeln, angenommen vom 87. FIDE-Kongress in Baku, Aserbeidschan, und durch das <i>Presidential Board</i> 2017 in Athen. Sie treten am 1. Juli 2017 in Kraft.</p> <p>In diesen Regeln werden Personenbezeichnungen und ihre Fürwörter so verwendet, dass sie unterschiedslos das männliche und das weibliche Geschlecht mit einschließen.</p>		<p>Einführung</p> <p>Die FIDE Schachregeln gelten für das Spielen am Brett.</p> <p>Die Schachregeln bestehen aus zwei Teilen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den Grundspielregeln und 2. den Turnierspielregeln. <p>Der englische Text ist die authentische Fassung der FIDE-Schachregeln, angenommen vom 87. FIDE-Kongress in Baku, Aserbeidschan, und durch das Presidential Board 2017 in Athen. Sie treten am 1. Juli 2017 <u>88. FIDE-Kongress in Goynuk, Antalya (Türkei). Sie treten am 1. Januar 2018</u> in Kraft.</p> <p>In diesen Regeln werden Personenbezeichnungen und ihre Fürwörter so verwendet, dass sie unterschiedslos das männliche und das weibliche Geschlecht mit einschließen.</p>
<u>7.8.1</u>	Wenn der Spieler die Uhr drückt, ohne einen Zug ausgeführt zu haben, wird dies als regelwidriger Zug betrachtet.	<u>7.5.3</u>	Wenn der Spieler die Uhr drückt, ohne einen Zug ausgeführt zu haben, wird dies als <u>wie ein regelwidriger Zug betrachtet behandelt und entsprechend bestraft.</u>
<u>7.7.1</u>	Benützt ein Spieler zwei Hände zur Ausführung eines einzigen Zuges (beim Rochieren, Schlagen oder einer Bauernumwandlung), wird dies wie ein regelwidriger Zug behandelt.	<u>7.5.4</u>	Benützt ein Spieler zwei Hände zur Ausführung eines einzigen Zuges (<u>beispielsweise</u> beim Rochieren, Schlagen oder einer Bauernumwandlung) <u>und drückt er die Uhr</u> , wird dies wie ein regelwidriger Zug behandelt <u>und entsprechend bestraft.</u>

<p><u>7.5.3</u></p>	<p>Nachdem die Erfordernisse des Artikels 7.5.1 oder 7.5.2 erfüllt worden sind, fügt der Schiedsrichter für den ersten abgeschlossenen regelwidrigen Zug eines Spielers zwei zusätzliche Minuten zur Bedenkzeit des Gegners hinzu; nach dem zweiten abgeschlossenen regelwidrigen Zug desselben Spielers erklärt der Schiedsrichter die Partie für diesen Spieler für verloren. Die Partie ist jedoch remis, wenn eine Stellung entstanden ist, in der es dem Gegner nicht möglich ist, den König des Spielers durch irgendeine Folge regelgemäßer Zügen matt zu setzen.</p>	<p><u>7.5.5</u></p>	<p>Nachdem die Erfordernisse des Artikels 7.5.1 oder 7.5.2, <u>7.5.2, 7.5.3 oder 7.5.4</u> erfüllt worden sind, fügt der Schiedsrichter für den ersten abgeschlossenen regelwidrigen Zug eines Spielers zwei zusätzliche Minuten zur Bedenkzeit des Gegners hinzu; nach dem zweiten abgeschlossenen regelwidrigen Zug desselben Spielers erklärt der Schiedsrichter die Partie für diesen Spieler für verloren. Die Partie ist jedoch remis, wenn eine Stellung entstanden ist, in der es dem Gegner nicht möglich ist, den König des Spielers durch irgendeine Folge regelgemäßer Zügen matt zu setzen.</p>
		<p>7.7.1</p>	<p>Benützt ein Spieler zwei Hände zur Ausführung eines einzigen Zuges (beim Rochieren, Schlagen oder einer Bauernumwandlung), wird dies wie ein regelwidriger Zug behandelt.</p>
		<p>7.7.2</p>	<p>Für den ersten Verstoß gegen die Artikel 7.7.1 fügt der Schiedsrichter zwei zusätzliche Minuten zur Bedenkzeit des Gegners hinzu; für den zweiten Verstoß gegen die Artikel 7.7.1 durch denselben Spieler erklärt der Schiedsrichter die Partie für ihn verloren. Die Partie ist jedoch remis, wenn eine Stellung entstanden ist, in der es dem Gegner nicht möglich ist, den König des Spielers durch irgendeine Folge regelgemäßer Zügen matt zu setzen.</p>
		<p>7.8.1</p>	<p>Wenn der Spieler die Uhr drückt, ohne einen Zug ausgeführt zu haben, wird dies als regelwidriger Zug betrachtet.</p>
		<p>7.8.2</p>	<p>Für den ersten Verstoß gegen die Artikel 7.8.1 fügt der Schiedsrichter zwei zusätzliche Minuten zur Bedenkzeit des Gegners hinzu; für den zweiten</p>

			<p>Verstoß gegen die Artikel 7.8.1 durch denselben Spieler erklärt der Schiedsrichter die Partie für ihn verloren. Die Partie ist jedoch remis, wenn eine Stellung entstanden ist, in der es dem Gegner nicht möglich ist, den König des Spielers durch irgendeine Folge regelgemäßer Züge matt zu setzen.</p>
A.4.2	<p>Wenn der Schiedsrichter einen abgeschlossenen regelwidrigen Zug beobachtet, erklärt er die Partie für den Spieler verloren, vorausgesetzt der Gegner hat seinen nächsten Zug noch nicht ausgeführt. Wenn der Schiedsrichter nicht eingreift, darf der Gegner den Gewinn reklamieren, vorausgesetzt der Reklamierende hat seinen nächsten Zug noch nicht ausgeführt. Die Partie ist jedoch remis, wenn der Gegner aus dieser Stellung heraus mit keiner Folge regelgemäßer Züge den gegnerischen König matt setzen kann. Wenn der Gegner nicht reklamiert und der Schiedsrichter nicht eingreift, bleibt der regelwidrige Zug bestehen und die Partie wird fortgesetzt. Hat der Gegner seinen nächsten Zug ausgeführt, kann der regelwidrige Zug nicht mehr korrigiert werden, es sei denn, die Spieler einigen sich hierauf ohne Anrufung des Schiedsrichters.</p>	A.4.2	<p>Wenn der Schiedsrichter einen abgeschlossenen regelwidrigen Zug beobachtet, erklärt er die Partie für den Spieler verloren, <u>einen Fall gemäß Art. 7.5.1, 7.5.2, 7.5.3 oder 7.5.4 beobachtet, muss er nach Art. 7.5.5 verfahren,</u> vorausgesetzt der Gegner hat seinen nächsten Zug noch nicht ausgeführt. Wenn der Schiedsrichter nicht eingreift, darf der Gegner den Gewinn reklamieren, vorausgesetzt der Reklamierende hat seinen nächsten Zug noch nicht ausgeführt. Die Partie ist jedoch remis, wenn der Gegner aus dieser Stellung heraus mit keiner Folge regelgemäßer Züge den gegnerischen König matt setzen kann. Wenn der Gegner nicht reklamiert und der Schiedsrichter nicht eingreift, bleibt der regelwidrige Zug bestehen und die Partie wird fortgesetzt. Hat der Gegner seinen nächsten Zug ausgeführt, kann der regelwidrige Zug nicht mehr korrigiert werden, es sei denn, die Spieler einigen sich hierauf ohne Anrufung des Schiedsrichters.</p>
A.4.3	<p>Um einen Gewinn durch Zeitüberschreitung zu beanspruchen, muss der Antragsteller die Schachuhr anhalten und den Schiedsrichter</p>	A.4.3	<p>Um einen Gewinn durch Zeitüberschreitung zu beanspruchen, muss der Antragsteller die Schachuhr anhalten und den Schiedsrichter</p>

	benachrichtigen. Dem Antrag wird nur stattgegeben, wenn nach Anhalten der Schachuhr der Reklamierende noch Restbedenkzeit hat. Das Ergebnis ist jedoch Remis, wenn der Gegner aus dieser Stellung heraus mit einer Folge regelmäßiger Züge den gegnerischen König nicht matt setzen kann.		benachrichtigen. Dem Antrag wird nur stattgegeben, wenn nach Anhalten der Schachuhr der Reklamierende noch Restbedenkzeit hat. Das Ergebnis ist jedoch Remis, wenn der Antragssteller aus dieser Stellung heraus mit einer Folge regelmäßiger Züge den gegnerischen König nicht matt setzen kann.
A.4.5	Der Schiedsrichter kann auf ein gefallenes Blättchen hinweisen, wenn er dies beobachtet.	A.4.5	Der Schiedsrichter kann <u>muss</u> auf ein gefallenes Blättchen hinweisen, wenn er dies beobachtet.